



Wasserverband Eifel-Rur | Postfach 10 25 64 | 52325 Düren

Gemeinde Hellenthal  
Postfach 46  
53938 Hellenthal/Eifel

Ihr Zeichen  
61.20.02-004/003

Ihre Nachricht vom  
03.11.2022

Unser Zeichen  
4.02-(Hop/NZ) 21137

Kontakt  
Arno Hoppmann  
4.02 Stabsstelle Flussgebiets- und  
Investitionsmanagement

T: +49 2421 494-1312  
F: +49 2421 494-99-1312

M: arno.hoppmann@wver.de

Datum  
23.11.2022

Seite  
| 1

### 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hellenthal - Teilflächennutzungsplan Windkraft hier: Stellungnahme des Wasserverbandes Eifel – Rur (WVER)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verweisen auf die Stellungnahme des WVER zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung Windpark Schönesseifen" vom 28.06.2021:

Für die Gewährleistung der Trinkwasserversorgungssicherheit (durch den Wasserverband Olefthal, kurz WVO) und der Tatsache, dass Windenergieanlagen (WEA) auf Nabenhöhe wassergefährdende Minerale in erheblichem Umfang beinhalten, sollte daher ein Mindestabstand der Windräder von 300 m sowohl zur Olefthalsperre als auch den ihr zufließenden Gewässern eingehalten werden. (der zur o.g. Stellungnahme abgeschätzte Abstandswert von 300 m wurde jetzt auf 266 m (166 m Nabenhöhe plus 100 m) konkretisiert).

Außerdem wird auf eine mögliche Beeinflussung von Windenergieanlagen auf die in der Staumauer der Olefthalsperre vorhandenen Erdbebenmessstation des Geologischen Dienstes NRW verwiesen.

**Für die, im Regionalentwicklungsplan ausgewiesene Fläche einer möglichen Pretherbach-/Platißbach-Trinkwassertalsperre ist nur der Bereich des potenziellen Wasserkörpers (weiches Kriterium) aufgelistet. Da diese Talsperre im Regionalentwicklungsplan als Trinkwassertalsperre ausgewiesen ist, sollten hier für den Wasserkörper und die ihm zufließenden Gewässer die gleichen Abstandsregeln gelten wie für die Olefthalsperre und die in die Olefthalsperre mündenden Fließgewässer inklusive deren Zuflüsse (s. Anlage 1 „Definition der harten und weichen Kriterien“).**



Freundliche Grüße  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hoppmann', written in a cursive style.

Arno Hoppmann  
Stabsstellenleiter

Anlage  
Anlage 1